Geschrieben von: Kirsten Heißwolf
Sonntag, den 19. Februar 2017 um 19:35 Uhr



TSV Heiningen - TSG Giengen 39:20 (20:9) Beim Auswärtsspiel beim Tabellenführer Heiningen musste die TSG auf zwei Verletzte und 2 B-Jugendspielerinnen – die zeitgleich in Mögglingen ihr Auswärtsspiel bestritten – verzichten. Auch Friederike Herrmann und Anna Heißwolf gingen angeschlagen in die Partie, wobei Erstere dann auch nur sporadisch eingesetzt werden konnte. So musste Torhüterin Daniela Tsegai im Feld aushelfen und zeigte, wie auch die restliche Mannschaft, eine ordentliche Leistung.

Von Beginn an drückten die Gastgeberinnen aufs Tempo und führten schnell mit 4:0, ehe sich die TSG-Spielerinnen etwas an den stark geharzten Ball gewöhnt hatten und ihren ersten Treffer erzielen konnten. Danach folgte die beste Phase der Giengenerinnen, die in den folgenden 10 Minuten das hohe Niveau der Heiningerinnen mitgehen und das Spiel ausgeglichen gestalten konnten. Mitte der ersten Halbzeit, die Gastgeberinnen führten mit 7:5, konnte die TSG dann das Tempo nicht mehr halten und mussten fünf Tore in Folge hinnehmen. Die TSG-lerinnen konnten diesen 7 –Tore-Rückstand nun bis kurz vor der Pause halten, weil Torhüterin Elisa Kunzmann sich mit starken Paraden immer wieder auszeichnen konnte und im Angriff wieder erfolgreicher abgeschlossen wurde. Die letzten 5 Minuten – Heiningen hatte eine komplette Auswechselmannschaft aus der Ersatzbank – erhöhten die Gastgeberinnen dann nochmals das Tempo und konnten so mit einer sicheren 20:9 Führung in Führung gehen.

Zu Beginn der zweiten Spielhälfte kamen die Giengenerinnen dann nochmals auf 7 Tore heran, doch danach drückten die Gastgeberinnen der Partie nun deutlich ihren Stempel auf und konnten Dank starkem Zusammenspiel von Rückraum- und Kreisspielerinnen kontinuierlich davonziehen. Zwar konnte sich Giengens Torhüterin auch im zweiten Spielabschnitt immer wieder auszeichnen, den Ausbau der Führung der Gastgeberinnen aber auch nicht verhindern. Giengens Mädels kämpften sich bis Spielende durch, kamen durch schön herausgespielte Spielzüge auch immer wieder zu schönen Treffern, mussten dem Kräfteverschleiss aber Tribut zollen und konnten nicht dagegenhalten. So endete das Spiel für die Giengenerinnen mit einer deutlichen Niederlage, die Trainerinnen waren mit der Leistung und vor allem der Einstellung ihrer Spielerinnen aber dennoch zufrieden.

Es spielten: Elisa Kunzmann, Friederike Herrmann, Anna Heißwolf, Leonie Gerold, Klara Riester, Mareike Stegmaier, Svenja Wiegandt, Andrea Benz, Daniela Tsegai